**Prof. em. Dr. Hans-Werner Eroms**

(Universität Passau)

Plenarvortrag: "**Die Entwicklung des deutschen Tempussystems**"

­­\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Abstract:

Das deutsche Tempussystem hat sich bekanntlich erst im Laufe der Zeit zu einem konsequent temporalen entwickelt. Dem heutigen System geht ein aspektuell organisiertes voraus, das immer noch latent vorhanden ist und die Bildung neuer Formen beeinflusst. In meinem Vortrag werde ich in knapper Form das alte deutsche Verbalsystem und den Aufbau des neuen, zunehmend temporal organisierten Systems darstellen. Das althochdeutsche System ist durch symmetrischen Aufbau vor allem der periphrastischen Verbstrukturen bestimmt, in denen die Partizipien die wichtigste Rolle spielen. Die gänzlich anders gearteten haben-Passiv-Formen sind der Auslöser für das heutige, temporal bestimmte System. Die gegenwärtige Situation wird ausführlich behandelt. Wichtig sind dabei die randständigen Formen, insbesondere das sogenannte doppelte Perfekt, das doppelte Plusquamperfekt und der am-Progressiv. Auf diese Formen und ihre Bewertung wird genauer eingegangen.